Schweizer Berufsfischer

Verbandsmitteilungen 1 · 2009

SBFV
ASPP

EINLADUNG ZUR 84. ORDENTLICHEN GV IM SCHLOSS WARTENSEE

SEEBERICHTE

Foto Entzeroth

Mit YAMAHA fahren Sie First Class zum Economy-Preis!

Die Nr. 1 in Europa. Seit 23 Jahren die Nr. 1 auch in der Schweiz.

Wir feiern – Sie profitieren
Jubiläums – Prämie

Weil Sie mehr für Ihr Geld bekommen !

YAMAHA Elektromotoren	- 50.-*	YAMAHA F 15 C	- 400.-*
YAMAHA F 2.5	- 150.-*	YAMAHA F 20	- 400.-*
YAMAHA F 4	- 200.-*	YAMAHA F 25	- 400.-*
YAMAHA F 6 / 8	- 300.-*	YAMAHA F 30	- 500.-*
YAMAHA F 9.9	- 300.-*	YAMAHA F 40 B	- 500.-*
YAMAHA F 15 A	- 300.-*	YAMAHA F 40 F	- 800.-*

Noch nie so günstig! Neu! Mit 3 Jahren Garantie!

*Diese YAMAHA - Jubiläumsmotoren gibt es solange Vorrat!

Generalvertretung, ProMot AG, Industrie Nord, 5745 Safenwil
Tel. 062 788 81 44, Fax. 062 788 81 40, www.promotag.ch, marine@promotag.ch

© Los media GmbH - www.marina-online.ch

Jahresbericht des Präsidenten . . . . . Fritz Hulliger 4
Revisorenbericht . . . . . Ruf, Zimmermann 8
Jahresrechnung SBFV 2008 . . . . . Anton Hürlimann 10
84. GV Einladung und Programm . . . . . SBFV 12
84. GV Traktandenliste . . . . . SBFV 13
Seebericht Zürichsee . . . . . Küde Weidmann 14
Seebericht Zürich-Obersee . . . . . Andi Braschler 15
Anfahrtsplan Schloss Wartensee (GV) 16
Seebericht Ägerisee . . . . . Marcel Wismer 17
Seebericht Zugersee . . . . . Marcel Wismer 17
Seebericht Walensee . . . . . Alois Giger 18
Seebericht Vierwaldstättersee . . . . . Michael Näpflin 18
Seebericht Thunersee . . . . . Hans Sieber 20
Seebericht Brienzersee . . . . . Beat Abegglen 20
Seebericht Verbano und Ceresio . . . . . Dr. Bruno Polli 24
Seebericht Bodensee . . . . . Reto Leuch 27
Ergänzung zur Rechnung 2008 . . . . . Anton Hürlimann 30
Seebericht Bielersee . . . . . Stefan Dasen 31
Mediadaten 36
Rezeptseite 38

TERMINE

SBFV – GV 2009 in Rorschacherberg . . . . . 14. / 15. 03. 2009
Tafelgesellschaft zum Goldenen Fisch - GV 2009, Walchwil 16. 05. 2009
Redaktionsschluss «Schweizer Berufsfischer» 2-2009 . . . . . 31. 07. 2009

SBFV 2008 – JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN

Im Jahr 2008 wurden die ordentlichen Geschäfte des SBFV-Zentralvorstandes in zwei längeren Sitzungen in Brugg erledigt. Daneben wurde im Sommer zur Zeitersparnis eine Telefonkonferenz abgehalten.

Im Januar wurde die von unserem Kassier Anton Hürlimann vorgelegte Jahresrechnung 2007 gutgeheissen, die erfreulicherweise wiederum einen kleinen Gewinn für unseren Verband ausweist. Im Weiteren wurde beschlossen, die Herausgabe unseres Bulletins «Schweizer Berufsfischer» um eine Ausgabe zu reduzieren, d.h. es erscheint jetzt noch zweimal jährlich. Künftig sollen vermehrt Informationen über unsere Internetseite www.schweizerfisch.ch transportiert werden.

Das Thema Berufsbildung wurde ein weiteres Mal angegangen, aber ein anerkannter Abschluss einer Berufslehre für Berufsfischer wird wohl in näherer Zukunft in der Schweiz nicht möglich sein. Per Ende 2006 hat das Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT seine finanzielle Unterstützung der Ausbildung zum Fischwirt in Starnberg (D) eingestellt. Da uns die Förderung des beruflichen Nachwuchses ein wichtiges Anliegen ist, haben wir beschlossen, dass der SBFV in die Lücke springt und den Auszubildenden die Beiträge im selben Umfang, wie sie vom BBT ausgerichtet wurden, aus dem Berufsbildungsfonds bezahlt. Das entsprechende Antragsformular kann unter www.schweizerfisch.ch → Verband → Beruf des Berufsfischers heruntergeladen werden.

Ebenfalls im Januar wandte ich mich mit Anträgen auf Verkürzung der Schonzeiten für den Kormoran sowie auf Vereinfachung der Selbsthilfemassnahmen gegen den Kormoran an die Fischerei- und Jagdverwaltungen sämtlicher Kantone. In diesem Dossier ist unterdessen von unserer Seite schon sehr viel unternommen worden, doch leider ist es für uns nach wie vor äusserst

FRISAG AG

Reinigungs- und Desinfektionsprodukte,
die professionell alles sauber schaffen.
Für Gastronomie, Industrie und Gewerbe.

FRISAG AG Industriestrasse 10
6345 Neuheim

Telefon 041-755 30 30
Telefax 041-755 30 31
www.frisag.ch

schwierig, in Sachen Kormoran wirklich etwas zu bewirken. Einen Lichtblick stellen aber eindeutig die im Februar vom Bundesamt für Umwelt BAFU unter dem Titel «Neue Ansätze für das Kormoranmanagement» gefassten Beschlüsse dar.

Die Fachmesse «Fischen Jagen Schiessen» war für unseren Verband auch im Jahr 2008 ein voller Erfolg. Stefan Dasen und Ilan Page waren zum ersten Mal zuständig für die Organisation und die Leitung des SBFV-Auftritts, während Marcel Martin für die Finanzen verantwortlich zeichnete. Ich danke allen Beteiligten für die tadellose Arbeit.

Unsere traditionell im März abgehaltene Generalversammlung war einmal mehr ein ganz aussergewöhnlicher und gelungener Anlass. Es hat mich sehr gefreut, dass trotz des eher ungünstigen Datums in der Karwoche so viele Mitglieder und Freunde unseres Verbandes an diesem Wochenende in Schaffhausen anwesend waren. Die der Versammlung vorgelegten Geschäfte wurden allesamt gutgeheissen. Ich bedanke mich bei allen Teilnehmern für ihr Kommen, bei Anton Hürlimann, der den Grossteil der Vorbereitungsarbeiten geleistet hat, sowie natürlich bei unseren Sponsoren für die freundliche Unterstützung.

Mitte Mai feierte der Schweizerische Fischerei-Verband SFV in Interlaken sein 125-jähriges Bestehen. Ich gratuliere im Nachhinein nochmals herzlich. An der sehr schönen Jubiläumsfeier, der Anton Hürlimann und ich als Gäste beiwohnen durften, haben auch die Berufsfischer vom Brienzer- und Thunersee mitgewirkt, indem sie feine gebackene Brienzlig anboten. Gleichentags war ich auch zu Besuch bei der Schweizerischen Vereinigung der Fischereiaufseher SVFA, die mich freundlicherweise zu ihrer Jahrestagung in Spiez eingeladen hatte.

Auf Einladung der Berufsfischer vom Bodensee nahm ich Ende Mai an der Tagung der Internationalen Gewässerschutzkommission für den Bodensee IGKB in Bad Ragaz teil. Das Hauptthema war Sauberes Wasser und nicht etwa möglichst viele Fische in den Seen, und es war schnell klar, dass wir Berufsfischer mit unseren Anliegen nicht sehr willkommen waren.

Im Sommer wurde per E-Mail eine Preisumfrage unter den Berufsfischern durchgeführt. Ziel war es, einen ungefähren Überblick über das Preisgefüge bei Felchen- und Eglifilets in den drei Kundenkategorien Handel, Gastronomie und Detailhandel zu erhalten. Es zeigte sich, dass teilweise erhebliche Preisunterschiede bestehen. Im Spätsommer und im Herbst haben dann die massiven Felchenfänge in gewissen Seen zu einem regelrechten Preiszerfall geführt. Dabei wurden Felchen zu Preisen wie vor 25 Jahren (!) auf den Markt geworfen. Auch wenn ich die Kollegen durchaus verstehen kann, die sich aus Sorge um den Absatz ihrer Fänge die Preise drücken lassen, bin ich der Meinung, dass wir irgendwann einen Weg finden sollten, um die Preise auch bei einem Überangebot nicht unter ein gewisses Niveau absinken zu lassen.

Im September fand das periodische Treffen zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch zwischen dem SBFV und dem Schweizerischen Bauernverband SBV statt. Daran teilgenommen haben Anton Hürlimann und ich als Vertreter des SBFV sowie Martin Rufer, neuer Leiter des Departements Produktion, Märkte und Ökologie beim SBV, und Marie-Florence Perdrix, die neben ihrer

Tätigkeit im SBV-Bereich Viehwirtschaft mit der Führung unseres Sekretariats beauftragt ist. Dabei wurde unter anderem der Mandatsvertrag, der die administrative Zusammenarbeit zwischen dem SBFV und dem SBV im Detail regelt, anhand der Erfahrungen der vergangenen Monate leicht überarbeitet. So werden beispielsweise künftig Arbeiten ausserhalb des klar abgegrenzten Mandats zusätzlich abgegolten.

Anton Hürlimann, Marcel Martin und ich reisten im Herbst anlässlich des alljährlichen Treffens mit Susanne Demierre-Prevenier von Nestlé Suisse SA nach Vevey. Dabei wurde die Werbepartnerschaft für das Jahr 2009 besprochen. Das Sortiment bleibt gleich, beim Versand der Artikel wird es geringfügige Änderungen im Ablauf geben. Am meisten bestellt werden Mustertuben und Kartonteller, während sich die Nachfrage nach Rezeptordnern eher in Grenzen hält.

Die Berufsfischertagung 2008 war für alle Teilnehmer ein grossartiger und interessanter Anlass. Wir Berufsfischer waren zu Gast im Forschungszentrum für Limnologie, einer Abteilung der EAWAG in Kastanienbaum, sowie in der Werft der Schifffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees in Luzern. Ich danke Gottfried Hofer für die perfekte Organisation der Tagung, von der übrigens auch eine grössere Auswahl an Bildern in der Fotogalerie auf unserer Internetseite zur Verfügung steht.

Wie jedes Jahr möchte ich hier alle, die unseren Verband im vergangen Jahr in irgend einer Form unterstützt haben, im Namen aller Schweizer Berufsfischer meines besten Dankes versichern. Ein besonderes Dankeschön geht natürlich wiederum an die Firma Nestlé Suisse SA, vertreten durch Frau Susanne Demierre-Prevenier. Nestlé ist dem SBFV seit nunmehr acht Jahren ein verlässlicher und grosszügiger Partner. Ebenfalls ganz herzlich bedanken darf ich mich ein weiteres Mal bei der Firma ProMot AG und deren Geschäftsführer Res Huber, der neben dem üblichen Sponsoring unseres Verbandes die Teilnehmer der Berufsfischertagung mit grosszügigen Gutscheinen überraschte.

Zum Schluss möchte ich auf die kommende Generalversammlung unseres Verbandes hinweisen, die am 14./15. März 2009 in Rorschacherberg stattfindet. Cornelia und Claudio Görtz haben ein tolles Rahmenprogramm zusammengestellt, welches unter anderem die Besichtigung der Rheinausstellung in Lustenau (A) und eine Fahrt zur Rheinmündung mit der Historischen Rhein-Bahn beinhaltet. Ich hoffe, möglichst viele von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, an der Generalversammlung begrüssen zu dürfen, und wünsche Ihnen ein erfolgreiches Jahr und volle Netze.

Fritz Hulliger
Präsident SBFV

700 Series

Die neuen, erweiterbaren Fischerei Zentralen der Serie 700 bieten professionelle Leistungen für seriöse Fischer: Hochauflösender Bildschirm, DualBeam Plus Geber mit 2 separat oder gleichzeitig verwendbaren Sendekegeln.
Optional erhältlich: QuadraBeam Geber für zusätzliche, seitliche Sendekegel oder Wide Side Geber für die Ortung von Fischen und des Untergrundes in Ufernähe.

Die Echolot-GPS Combo Geräte sind an PC's anschliessbar und verfügen über einen GPS Empfänger mit 50 Kanälen um die aktuelle Position anzuzeigen, von den integrierten Plotterfunktionen zu profitieren und Ihnen den Rückweg in den Hafen zu erleichtern.

HUMMINBIRD®

Generalvertretung: Bucher + Walt - Rte de Soleure 8 - 2072 St-Blaise - Tel. 032 755 95 10

REVISORENBERICHT

SCHWEIZERISCHER BERUFSFISCHERVERBAND

Revisorenbericht

Über die Jahresrechnung 2008 des Schweizerischen Berufsfischerverbandes zuhanden der Generalversammlung vom 15. März in 2009 Rorschacherberg.

Am Donnerstag 22. Januar 2009 wurde von den unterzeichnenden Revisoren die Jahresrechnung 2008 des SBFV geprüft.

Die vorgelegten Belege wurden mit den Eintragungen in der Buchhaltung verglichen und dabei keinerlei Unstimmigkeiten festgestellt. Die Bankauszüge wurden kontrolliert und für richtig befunden. Die Zahlen stimmen mit der Bilanz überein.

Die Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2008 weist einen Gewinn von Fr. 7'139.70 aus. Das Verbandsvermögen per 31. Dezember 2008 hat sich somit um diesen Betrag auf Fr. 66'896.39 erhöht.

Die aufgelegten Korrespondenzordner wurden überprüft und geben keinerlei Anlass zu Beanstandungen.

Den Revisoren wurde eine saubere, einwandfreie und in allen Teilen korrekt geführte Buchhaltung vorgelegt.

Wir bedanken uns bestens bei unserem Kassier Toni Hürlimann und dem Vorstand für die geleistete Arbeit.

Wir beantragen, die Jahresrechnung und die Bilanz vom 31. Dezember 2008 von der Generalversammlung vom 15. März 2009, unter bester Verdankung zu genehmigen, und dem Kassier sowie dem Vorstand des SBFV Décharge zu erteilen.

Die Revisoren:

Rolf Ruf
Im Meilibachdörfli 20
8804 Au / ZH

Arthur Zimmermann
Zugerstrasse 64
6318 Walchwil

Au, 22. Januar 2009 RR/ur
REV-BE09.DOC

YAMAHA

40 Jahre/ans YAMAHA

F15C & F20B ... die tragbaren Alleskönner

Jetzt mit CHF 400.- Jubiläumsprämie!

- leicht • handlich • einfach • kompakt
- leise • spritzig • kraftvoll • langlebig
- sparsam • startfreudig •vibrationsarm
- äusserst servicefreundlich
- ideal zum Schleiken • umweltfreundlich

2-Zylinder, 4-Takt, 362 cm^3, Auto-Choke, Micro-Computer, Hand- oder Elektrostart, Kurz- oder Langschaft, mit oder ohne Power Tilt, Pinne mit Frontschaltung, auf Wunsch Fernbedienung, 10 Amp. Alternator, Auto-Dekompression und Steuerbremse beim Handstart, wassergekühlte Brennstoffpumpe, Überdrehsicherung, Oeldruck- und Überhitzungswarnanlage, Gewicht 51.7kg

Verlangen Sie eine Gratisdokumentation oder besuchen Sie gleich Ihren YAMAHA-Vertreter in Ihrer Nähe!

YAMAHA ... seit 23 Jahren die Nr.1 in der Schweiz!

Generalvertretung
Tel. 062 788 81 44
Fax 062 788 81 40

PROMOT AG
an der Autobahn Zürich-Bern

5745 Safenwil
marine@promotag.ch
www.promotag.ch

JAHRESRECHNUNG SBFV 2008

Bilanz

		01.01.08 Fr.	31.12.08 Fr.
Aktiven	Kassa	2.15	8.95
	Vereinskonto Nr. 4043.01 RB Baar-Walchwil	24’082.39	32’624.54
	Genossenschaftsanteil Nr. 1212 RB Baar-Walchwil	200.00	200.00
	Kassenobligation	25’000.00	25’000.00
	Aktien Sallmann-Fehr AG	550.00	550.00
	Debitoren	665.25	1’852.55
	Bestand Shop (2007: Fr. 18’416.50 – Fr. 750.– Korrektur 2006)	17’666.50	14’306.40
Passiven	Kreditoren (2007: Fr. 8’364.60 + Fr. 45.– Korrektur 2007)	-8’409.60	-7’646.05
Vermögensbestand (2007: Fr. 60’551.69 – Fr. 795.– Korrektur Vorjahr)		**59’756.69**	**66’896.39**
Vermögensvermehrung 2008		**7’139.70**	
		66’896.39	**66’896.39**

Spezial Fonds

	Propaganda-Fonds Fr.	Jubiläums-Fonds Fr.	Berufsbildungs-Fonds Fr.	Total Fr.
Kontobestand per 1.01.2008	**3’272.30**	**4’260.80**	**38’090.95**	**45’624.05**
ProMot Yamaha, Safenwil			700.00	700.00
Beiträge			- 4’060.00	- 4’060.00
Verrechnungssteuer 2007	7.30	9.55	84.60	101.45
Nettozins	51.70	67.55	599.20	718.45
Kontostand per 31.12.2008	**3’331.30**	**4’337.90**	**35’414.75**	**43’083.95**
Verst. Guthaben für 2008	9.00	11.70	103.95	124.65
Vermögensverminderung 2008				**- 2’415.45**
Vermögen per 31.12.2008	**3’340.30**	**4’349.60**	**35’518.70**	**43’208.60**

Erfolgsrechnung

	Rechnung 2007	Rechnung 2008	Budget 2009
	Fr.	Fr.	Fr.
Berner Seen	1’600.00	1’600.00	1’600.00
Vierwaldstättersee	1’800.00	1’800.00	1’800.00
Bodensee	4’500.00	4’100.00	4’000.00
Walensee	400.00	400.00	300.00
Zugersee	1’300.00	1’200.00	1’100.00
Zürich Obersee	600.00	700.00	600.00
Zürich Untersee	900.00	1’100.00	800.00
Tessiner Seen	1’000.00	1’000.00	1’000.00
Einzelmitglieder	1’300.00	1’400.00	1’200.00
Nestlé Suisse S.A., Vevey	10’000.00	10’000.00	10’000.00
Gönner (Lavanchy, Schweizer, Schibli)	320.00	250.00	200.00
Home Page		1’638.00	500.00
Bulletin	814.15	1’580.25	500.00
Ertrag Shop	490.55	930.90	500.00
Bruttozins	475.55	821.80	200.00
Diverses	108.75	207.85	50.00
Total Einnahmen	**25’609.00**	**28’728.80**	**24’350.00**
Schweizerischer Bauernverband	150.00	150.00	150.00
Schweizerischer Fischereiverband	945.00	938.00	1’000.00
Aqua Viva, Bern		50.00	50.00
Generalversammlungen	794.20	964.20	1’000.00
Besoldungen Zentralvorstand	5’000.00	5’000.00	5’000.00
Spesen Zentralvorstand	1’200.80	1’247.60	3’500.00
Honorar Sekretariat	7’000.00	7’000.00	7’000.00
Nebenkosten Sekretariat	859.40	1’245.70	1’300.00
Home Page	5’423.05		
Oikostat, Ettiswil (Vogelstatistik)		1’000.00	
Berufsfischertag		1’795.60	1’500.00
Inserat Nestlé	1’512.00	1’064.00	1’500.00
Diverses	995.45	1’134.00	1’000.00
Total Ausgaben	**23’879.90**	**21’589.10**	**23’000.00**
Gewinn	**1’729.10**	**7’139.70**	**1’350.00**

84. ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG DES SCHWEIZERISCHEN BERUFSFISCHERVERBANDES SBFV

14. / 15. März 2009
Tagungs- und Begegnungszentrum Schloss Wartensee
9404 Rorschacherberg SG

Einladung

Sehr geehrte Mitglieder und Freunde des SBFV, sehr geehrte Gäste

Wir freuen uns, Sie zur 84. Ordentlichen Generalversammlung des Schweizerischen Berufsfischerverbandes in Rorschacherberg einzuladen. Die Traktandenliste und alle weiteren Angaben finden Sie in diesem Bulletin. Wir bitten Sie, sich baldmöglichst mit dem beiliegenden Talon beim Sekretariat des SBFV für die Generalversammlung anzumelden.
Die Hotelreservationen für die Übernachtung sind von den Teilnehmern selber vorzunehmen.

Programm vom Samstag, 14. März 2009

Ab 12.00 Uhr	Besammlung im Schloss Wartensee mit anschliessendem Zimmerbezug
13.10 Uhr	Abfahrt Richtung Lustenau (Österreich) mit anschliessender Besichtigung der Rheinausstellung und Fahrt mit der Historischen Rhein-Bahn zur Rheinmündung
16.30 Uhr	Abfahrt in Lustenau zum Restaurant Jägerhaus in Altenrhein
18.30 Uhr	Abendessen im Restaurant Jägerhaus
Menü:	Fischsuppe «Bodensee» Blattsalat Felchenfilets gedämpft, an Weissweinsauce, mit Liebstöckel und Zwiebeln Preis pro Person: Fr. 44.–
23.00 Uhr	Abfahrt mit dem Car ins Schloss Wartensee (für Höckler gibt es später noch einen Pendeldienst)

Programm vom Sonntag, 15. März 2009

10.00 Uhr	Generalversammlung im Schloss Wartensee
ca. 12.00 Uhr	Apéro im Anschluss an die Generalversammlung
13.00 Uhr	Mittagessen im Schloss Wartensee
Menü:	Saison Blattsalat Maispoulardenbrust mit Estragonsauce, Butternudeln Glasierte Karotten, Broccoliröschen Hausgemachte Caramelköpfli mit Rahm Preis pro Person: Fr. 35.–

84. ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG DES SCHWEIZERISCHEN BERUFSFISCHERVERBANDES SBFV

Datum: Sonntag, 15. März 2009
Zeit: 10.00 Uhr
Ort: Tagungs- und Begegnungszentrum Schloss Wartensee, 9404 Rorschacherberg SG

Traktanden

1. Begrüssung / Eröffnung
2. Wahl Stimmenzähler und Protokollführer; Bestimmung des Quorums
3. Protokoll der 83. Generalversammlung in Schaffhausen
4. Mutationen
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Jahresrechnung 2008, Revisorenbericht
7. Mitgliederbeitrag
8. Budget 2009
9. Entlastung des Zentralvorstandes
10. Orientierung aus dem Zentralvorstand
    – Partnerschaften (Nestlé Suisse SA, ProMot AG, Sallmann-Fehr AG)
11. Ordentliche Wahlen
12. Ehrungen
13. Referat Michael Kugler, Amt für Natur, Jagd und Fischerei, St. Gallen
    Thema: Felchenbestände im Boden- und Walensee
14. Referat Dr. Rolf Frischknecht, Bundesamt für Veterinärwesen BVET, Bern
    Thema: Vollzug der neuen Tierschutzvorschriften in der Berufsfischerei
15. Berufsfischertagung (Durchführung im Ein- oder Zweijahresrhythmus?)
16. Ort der nächsten Generalversammlung 2010
17. Verschiedenes, Anregungen, Fragen

Apéro im Anschluss (ca. 12.00 Uhr)
Gemeinsames Mittagessen um 13.00 Uhr

Anmeldung bitte baldmöglichst mit beiliegendem Anmeldetalon.
Weitere Anmeldetalons können beim Sekretariat des SBFV
(Telefon 056 462 51 11, Marie-Florence. Perdrix@sbv-usp.ch) bezogen werden.

SEEBERICHT ZÜRICHSEE 2008

Mit dem Inkrafttreten der neu erarbeiteten Ausführungsbestimmungen anfang des vergangenen Jahres, sind für alle Fischer Veränderungen bei der Ausübung der Fischerei verbunden.

Diese Herausforderung anzunehmen war nicht einfach. Auch wenn bestehende Werte zum Teil erhalten blieben, war das Betreten von Neuland ungewiss und verunsicherte.

Und jetzt, nach einem gelebten Jahr darf man zusammen fassen, dass die Rahmenbedingungen für die Berufsfischer auch unter den neuen Vorgaben günstig sind.

Gegenseitige Rücksichtnahme und Eigenverantwortung zwischen Berufs- und Sportfischer sowie der Natur gegenüber sind Ziel und nachhaltiger Auftrag der neuen Gesetzesgrundlagen.

In diesem Wechselspiel zwischen Mensch und Natur ist es nicht immer einfach, die Werte richtig zu werten. In einer offenen Gesprächsbereitschaft aufeinander zugehen, wird am ehesten die Freude an der Fischerei auch zukünftig erhalten.

Der Neubeginn hat sich in eine gute Richtung ergeben und wir sind zuversichtlich für deren Fortsetzung.

Der Fischfang im vergangenen Jahr war unerwartet bestimmt durch temperaturmässige Kapriolen durch alle Jahreszeiten.

Sie prägten den Aufbau der Nahrungspyramide in unseren Gewässern und entsprechend das Verhalten der Fische, was die Netzfischerei nicht immer einfach machte.

Trotzdem haben wir gute Erträge an Felchen, Hecht und Weissfischen (Schwalen) erzielt. So sind auch die entsprechenden Laichfischfänge sehr gut verlaufen.

An dieser Stelle gilt unser aufrichtiger Dank all denen, die sich seitens des Kantons mit viel Hingabe für die Fischbestände in unseren Seen einsetzen.

«Fischerei als Teil einer Seekultur» – diesen Wert wollen wir beitragen als Teil einer vielfältigen Ganzheit die es zu erhalten gilt!

Küde Weidmann
Obmann der Berufsfischer vom Zürichsee

JAHRESBERICHT 2008 VOM ZH – OBERSEE

Das Fischereijahr 2008 vom oberen Zürichsee wird als gutes Jahr in die Statistiken eingehen. Während des ganzen Jahres haben wir gute Felchenfänge erzielt. Von diesen ansprechenden Felchenfängen konnten auch etwelche Berufskollegen aus anderen Seeen profitieren, damit auch deren Kundschaft zufrieden gestellt wurde. Früher oder später kommt bestimmt wieder die Zeit wo wir, die Fischer vom oberen Zürichsee, bei anderen Kollegen um Fische anklopfen werden. Durch die guten Felchenerträge wurde jedoch wenig auf Egli gefischt und die gefangene Menge fiel deshalb dürftig aus.

Die ansprechenden Erträge an Felchen konnten auch den Umständen entsprechend sehr gut abgesetzt werden. Es ist sicher ein positives Zeichen, dass unsere Fischereierträge resp. die angebotenen Produkte ein wirkliches Bedürfnis unserer Kunden sind. Trotz der vielen Fische blieben die Preise bei den Gastronomen und Privaten stabil. Ein grosser Vorteil für den guten Absatz ist bestimmt die enorme Bevölkerungsdichte, die vielen Hotels und Restaurants rund um den See.

Im Sinne der Natur haben wir uns auch dieses Jahr intensiv für die Aufzucht resp. den Erhalt der Fischarten eingesetzt. Unter Anderem wurden folgende Fischeier in die Brutanlage Stäfa eingelegt:

- Hecht: eingelegt 319.5 Liter / geschlüpft
  146.5 l x 50 000 Eier p/l = 7 325 000 Brütlinge
- Albeli: eingelegt 297 Liter / Ergebnis noch nicht bekannt!
  (297 x 100 000 Eier p/l = 29.7 Mio. Eier)
- Felchen: eingelegt 1’020 Liter / Ergebnis noch nicht bekannt!
  (1020 x 60 000 Eier p/l = 61.2 Mio. Eier)

An dieser Stelle bedanke ich mich bei euch Berufsfischerkollegen und den Fischereiaufsehern, besonders bei Arno Filli, die diese grosse Arbeit im Sinne der Natur und der Fischerei auf sich nehmen, ganz herzlich.

Der Berufsfischerverband vom oberen Zürichsee engagierte sich auch im 2008 für die fischerei- und gewässerökologischen Interessen im Sinne der Allgemeinheit. Wir haben, hauptsächlich in der Agglomeration, immer wieder Leute die glauben für sie gelten die bestehenden Bauvorschriften resp. Uferabstände nicht. Es ist darum für unseren Verein zur festen Institution geworden, dass wir – meist zusammen mit den Sportfischern – gegen Bauvorhaben Einsprache erheben müssen. Mit den zuständigen Behörden können wir uns meistens auf sachlicher Ebene gut verständigen. Durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit, die wir seit einigen Jahren betreiben, sind die Behörden und Institutionen auf unsere Problematik aufmerksam geworden und unterstützen uns bei Bedarf.

Das ganze Jahr 2008 war für uns Schwyzer und St. Galler Berufsfischer ein sehr erfolgreiches Jahr. Hoffentlich werden die Erträge im 2009 ähnlich gross sein damit wir unsere Kundschaft auch im nächsten Jahr optimal bedienen können.

Für das Jahr 2009 wünschen ich euch allen gute Gesundheit und «PETRI HEIL».

Die Berufsfischer des oberen Zürichsees

Andreas Braschler
Präsident

ANFAHRTSPLAN

Schloss Wartensee
Tagungs- und Begegnungszentrum
Postfach 264
9404 Rorschacherberg

Telefon 071 858 73 73
Telefax 071 858 73 70
www.wartensee.ch
schloss@wartensee.ch

So erreichen Sie Schloss Wartensee mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

- Rorschach-Heiden-Zahnradbahn
- Haltestelle «Wartensee» in unmittelbarer Nähe vom Schloss

So erreichen Sie Schloss Wartensee mit dem Auto:

Anfahrt von St.Gallen her:

- Autobahn A1 Ausfahrt Nr. 84: Kreuzlingen/Arbon/Rorschach
- Ausfahrt Nr. 3: Rorschach/Mörschwil/Tübach/Goldach
- Kreisel geradeaus – Richtung Rorschach/Goldach
- 1. Lichtsignal: rechts Richtung Untereggen/Bahnhof
- Nach Bahnübergang: links Richtung Rorschacherberg
- Bei Mehrzweckanlage: rechts aufwärts Richtung Heiden/Wartensee
- Abzweigung: links Richtung Thal/Wartensee
- Parkplätze direkt beim Schloss

Anfahrt von St.Margrethen her:

- Autobahn A1 Ausfahrt Nr. 85: Rorschach/Rheineck
- Nach rechts Richtung Rorschach/Altenrhein
- Kreisel geradeaus – Richtung Rorschach bis Staad
- 150m nach Hotel Weisses Rössli in Staad: links aufwärts über Bahnübergang Richtung Buechen/Thal
- Durch Buechen hindurch Richtung Thal
- Auf dem höchsten Punkt: nach rechts Richtung Wartensee
- Parkplätze direkt beim Schloss

SEEBERICHT ÄGERISEE

Der Berufsfischer Hanspeter Merz kann wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Felchen, Egli, Hecht, bei den Rötel wird der Fang sogar als vorzüglich taxiert. Alle Fische waren da und konnten gefangen werden. Die Fischbrutanstalt wird von Herrn Hanspeter Merz, Restaurant Eierhals in Morgarten privat bewirtschaftet. Das ist doch ein grosser Erfolg für einen Berufsfischer im Ägerisee.

Weiterhin Petri Heil.

Marcel Wismer

SEEBERICHT ZUGERSEE

Wir Berufsfischer haben das Jahr 2008 als ein Zeichen der Besserung der Fischpopulation wahrnehmen dürfen. Der Rötelfang kann als gut bezeichnet werden. Der Felchenlaichfang hat relativ gut begonnen, leider hat die starke bis stürmische Biese das Fischen erschwert. Es gibt Anzeichen, dass die Zukunft etwas besser werden könnte.

Ich wünsche Allen alles Gute, Petri Heil und Gesundheit.

Marcel Wismer

Netz einholen statt suchen

mit dem

Netzfinder

Sparen Sie Zeit und Treibstoff beim Einholen der Netze

Mit dem Netz-Finder wissen Sie genau, wo sich Ihr Netz befindet.
Sie bekommen die genaue Position des Netzes per SMS auf Ihr Handy
Das Mini-Modul (bxhxt 87x35x50mm) kann problemlos an der Boje befestigt werden.

Kontakt / Info: H. Feierabend, 071 9512638 (ab 18:00) / feierabend-h@bluewin.ch
http://www.australien-shop.ch/shop/Shop_Netzfinder.htm

JAHRESBERICHT 2008 VOM WALENSEE

Für uns Berufsfischer war der Fangertrag im ersten Halbjahr sehr gering, eine Tatsache an die wir uns leider gewöhnen mussten. Ab Juni machten sich dann die Felchen bemerkbar, die Albelifänge waren weiterhin sehr schlecht, Jahresertrag Felchen 5,1 t, Albeli 700 kg, was einen Rückgang von ca. 50 % bedeutet.

Durch die grossen Seepegelschwankungen war auch der Eglifang eher mässig, Jahresertrag 1'306 kg, also auch rund 1'000 kg weniger als im Vorjahr. Erfreulich ist, dass der Felchenlaichfang gegenüber 2007 höher ausfiel, 1'602'000 Eier. Dagegen ist der Albelilaich kaum erwähnenswert, ca. 10'000 Eier.

Ebenfalls positiv ist die Tatsache, immer wiedermal schöne Hechte und Forellen zu unserm Fang zählen zu können. Nun hoffen wir, dass in unserer Brutanstalt in Weesen der Laich gut gedeiht.

Ich wünsche allen gute Gesundheit und «Petri-Heil».

Alois Giger

SEEBERICHT VIERWALDSTÄTTERSEE 2008

Geschätzte Mitglieder

Im vergangenen Jahr traf sich der Vorstand zu zwei Sitzungen, wobei die üblichen Geschäfte behandelt wurden.

Zum Fangjahr 08: Die Winterfänge waren wiederum im ganzen See schwach. Im Sommer muss man den See geteilt betrachten, im unteren Seeteil eher bessere Felchenfänge, hingegen schwache Albelierträge. Im inneren Seeteil schwache Felchenfänge, hingegen etwas bessere Albelierträge. Seeforelle, Rötel oder Egli waren leider auch seltene Fische in unseren Netzen. Der Felchenlaich war etwas besser als 2006 und 2007, die Kalterbrütungsanlage in Beckenried konnte gefüllt werden, was wiederum etwas Hoffnung zulässt. Der Sempachersee meldet ein allgemein schwaches Fangjahr 2008. Der Hallwilersee erfreut mit positiven Meldungen, ein besseres Fang- und Laichjahr als 2007.

Nach 21 Jahren als Fischereiaufseher in Nidwalden beendet Pius Blättler auf Ende März 2009 seinen Dienst. Beruflich wie auch menschlich war es sehr angenehm mit ihm zusammen zuarbeiten. Ich möchte mich an dieser Stelle im Namen des Berufsfischerverbandes herzlich bedanken und wünsche ihm und seiner Frau zum neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Ist der See zu sauber? Braucht es wieder mehr «Dreck» im See? Braucht es überhaupt noch Kläranlagen? Diese Fragen höre ich oft von meinen Kunden in Fischerei und Restaurant. Es gibt wohl eine klare Antwort. Es braucht die

Kläranlagen und unsere Gewässerschutzleute haben in den letzten Jahren eine gute und notwendige Arbeit geleistet. Leider aber hört man in den Medien nur immer von der Senkung des für uns Berufsfischer so wichtigen Nährstoffgehaltes Phosphor. Auch die Aufsichtskommission Vierwaldstättersee (AKV) schreibt in der Ausgabe vom August 2008: «Der See ist nicht zu sauber. Gute Voraussetzungen für die Trinkwassergewinnung, klares Badewasser und optimierte Nährstoffbedingungen für die Fischentwicklung sind sich widersprechende Zielsetzungen». Für uns Berufsfischer eine nüchterne und enttäuschende Antwort. Wie schnell sich die Zeiten und ein See verändern können.

Unsere Vorstandsvorgänger mussten sich noch mit Fischabsatzförderungen beschäftigen, während wir je länger je mehr mit Aufwand und Ertrag aus dem Fang zu kämpfen haben. Ich denke das Thema «Nährstoffgehalt» wird unseren Verband noch lange beschäftigen, schlussendlich hängt ganz einfach unsere Existenz daran.

Ende Oktober fand die 2. Berufsfischertagung im Forschungszentrum der EAWAG statt. Es war ein sehr informativer und interessanter Tag, ich kann euch nur empfehlen die nächste Tagung selbst zu besuchen.

Mein Jahresbericht wäre sicher nicht vollständig ohne allen zu danken, die in irgendeiner Weise zum guten Gelingen des verflossenen Jahres beigetragen haben. Besten Dank auch meinen Vorstandskollegen Nils und Kari für Ihre gute Zusammenarbeit und Unterstützung. Auch danke ich im Namen aller Berufsfischer den Aufsehern, Berufskollegen und den Behörden, die Fische erbrüten, aufziehen oder dies finanziell unterstützen.

Zum Schluss wünsche ich allen gute Gesundheit, eine erfolgreiche Saison und hoffe, dass wir uns weiterhin als geeinten Verband den Herausforderungen der Zukunft stellen können.

Michael Näpflin

BIANCHI

Hier riechts nach frisch.

SEEBERICHT THUNERSEE 2008

Ein durchschnittliches Jahr geht zu ende. Auf dem ganzen See gab es während des Jahres gute aber auch schlechte Fangergebnisse. Im Sommer war das Wasser, obschon es nie sehr warm war, recht trübe und die Netze waren dementsprechend schmutzig.

Im oberen Teil des Sees (Seite Interlaken) war im Frühling und Sommer die Baustelle der Erdgasleitung. Diese beschäftigte uns sehr lange, die Schwebnetzfischerei war eingeschränkt und nur mit sehr grossen Fahrwegen auf dem See möglich. Daher kann allen Berufsfischern nur empfohlen werden, einen hieb und stichfesten Vertrag zu machen, der alle Eventualitäten voraussieht sofern an ihrem See eine solche Baustelle entstehen sollte. An dieser Stelle möchte ich Ruedi Thomann danken für die Verhandlungen mit der Gasfirma.

Ein sehr guter Felchenlaichfischfang im Dezember brachte den Abschluss des Jahres, so dürfen wir für die Zukunft auf gute bis sehr gute Fischfänge hoffen.

Ich wünsche allen Fischern und allen die sich für die Fischerei einsetzen ein gutes 2009 und Petri Heil.

Leissigen an einem kalten Januartag
Hans Sieber

JAHRESBERICHT 2008 VOM BRIENZERSEE

Leider kann ich auch in diesem Jahr nicht von besseren Erträgen berichten. Mit den 28 und 30 mm Netzen lassen sich kaum noch Felchen fangen. Normalerweise sind die Beifänge (Brienzlig mit einem Durchschnittsgewicht von 38 g) in der Überzahl. Dazu ab und zu eine Seeforelle und in den Bodennetzen ein paar Trüschen. Die eigentliche Brienzligfischerei mit 20 mm Bodennetzen konnte sich im 2008 auf mittlerem Niveau stabilisieren

Den Laichfischfang mussten wir unter unseren Erwartungen abschliessen. Wir konnten pro Tag nur ein paar wenige Weibchen streifen. So konnten Hanspeter Kaufmann und ich zusammen, nur gerade 6 Liter Eier in unsere Brutanlage «einlegen». Uns bleibt so nur die Hoffnung, dass wenigstens die Naturverlaichung gut war.

Der Wachstumsrückgang unserer Felchen geht immer noch ungebremst weiter! Waren die Felchen im Dezember 2000 noch durchschnittlich 110 g/Stk so waren sie im Dezember 2008 im Schnitt erstmals unter 90 g/Stk . So «schlüpft» uns Jahr für Jahr ein grösserer Anteil an Laichfischen durch die ordentlichen 30 mm Bodennetze. Sobald der Laichausschlag sich wieder zurückgebildet hat, werden die Netze wieder leer bleiben wie schon in den letzten Jahren. Hoffen wir, dass die

Petri heil!

Machen Sie einen guten Fang mit einem massgeschneiderten **Hasler-Berufsfischerboot**.
Als Spezialist für robuste Stahlboote setzen wir Ihre Wünsche um, allwetterfest und individuell.

Melden Sie sich noch heute unter **041 610 13 10**, gerne informieren wir Sie unverbindlich über die vielseitigen Möglichkeiten.

Hasler
Bootswerft AG
6362 Stansstad/Rozloch
Fon 041 610 13 10, Fax 041 610 17 33

YAMAHA

F40F

das neue Arbeitstier der Berufsfischer

40 Jahre/ans YAMAHA

Neu 2009

Jetzt mit CHF 800.- Jubiläumsprämie!

Neu, mit elektr. Benzineinspritzung jetzt noch sparsamer!
Mit Trolling-Tempomat an der Pinne und elektr. Wegfahr- bzw. Startsperre.

Alles ohne Aufpreis!

- 4Takt-Motor mit Elektrostart
- 29.4kW (40PS) / 5500 t/min
- 3 Zylinder, 747 cm^3
- elektronische Benzineinspritzung
- Spez. Pinne mit integrierter Schaltung, Zündschloss und Trolling-Tempomat
- Spezial-Steuerbremse für Berufsfischer
- Pneumatische Hebevorrichtung oder elektro-hydraulischer Power Trim & Tilt
- Oeldruckwarnung
- Überhitzungswarnsystem
- Höchstdrehzahlbegrenzer
- 26 verschiedene Propeller lieferbar
- 25 lt sep. Tank mit Pumpe und Leitung

YAMAHA ... seit Jahren die Nr.1 in der Schweiz
Kenner vertrauen YAMAHA ! Und Sie ?

Generalvertretung
Tel. 062 788 81 44
Fax 062 788 81 40

PROMOT-AG
an der Autobahn Zürich-Bern

5745 Safenwil
marine@promotag.ch
www.promotag.ch

Auswertung der Probefänge genügend Fakten hervorbringt um die Maschenweite erneut anzupassen.

Parallel dazu muss alles unternommen werden, um den Phosphatrückgang zu stoppen, ansonsten werden wir in absehbarer Zeit Plankton fressende Fische nur noch in «Sardinengrösse» fangen können. Das verringerte Felchenwachstum auf Grund des Phosphatrückgangs wird in absehbarer Zeit zum existenziellen Hauptproblem für uns Berufsfischer. Wenn es uns nicht gelingt in dieser Frage mit den Exponenten des Gewässerschutzes eine vernünftige Lösung zu finden, ist das Ende der Berufsfischerei in der Schweiz absehbar.

Am Brienzersee kann man kaum noch von einer Berufsfischerei sprechen, vielmehr muss man berufen und «angefressen» sein um die Netze überhaupt noch auszulegen. Zu verdienen gibt es da jedenfalls nichts mehr.

Danken möchte ich an dieser Stelle dem Fischereiinspektorat und der Fischereiaufsicht sowie meinem Berufskollegen Hanspeter Kaufmann für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Ich wünsche euch allen ein erfolgreiches 2009, gute Gesundheit und Petri Heil.

Der Obmann Brienzersee
Beat Abegglen

Schloss Wartensee **Ihr Fest- und Seminarhotel...**

.... hoch über dem Bodensee

Planen Sie Ihre Geburtstagsfeier?
Sind Sie auf der Suche nach einem Tagungsraum mit besonderer Atmosphäre?

Drei moderne und helle Plenar- sowie mehrere Gruppenräume laden zum lernen und schlemmen ein. Und falls Sie nicht mehr nach Hause fahren möchten: geniessen Sie die Ruhe in einem unserer 33 Gästezimmer! Wir freuen uns auf Sie!

Schloss Wartensee,
Tagungs- und Begegnungszentrum.
Postfach 264, CH-9404 Rorschacherberg
Tel +41 71 858 73 73,
www.wartensee.ch, schloss@wartensee.ch

Eine Stiftung der Evang-ref
Kirche des Kantons St. Gallen

Naturpark

DIE BERUFSFISCHEREI IN DEN SEEN VERBANO UND CERESIO

Dr. Bruno Polli, Ufficio della caccia e della pesca del Cantone Ticino

Die aktuelle Situation der Fischerei in den beiden Tessiner Seen sieht folgendermassen aus:

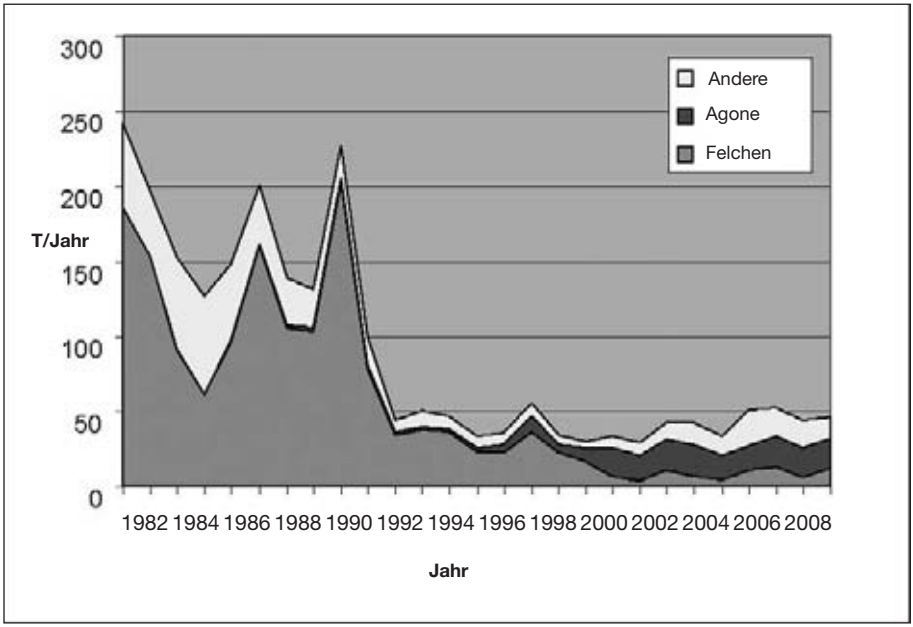


Fig. 1 – 1982 – 2008: Erträge der Berufsfischerei auf dem Verbano (schweiz. Anteil)

Verbano (Fig. 1)

Nach dem Zusammenbruch der Fänge in den 90ger Jahren, den wir in unserem Bericht von 2004 beschrieben hatten (Polli 2004), schwankten die Werte vom Gesamtfang zwischen 33 und 52 T/Jahr, mit einem Mittelwert von 41 T/Jahr. Wie in der Figur ersichtlich, hat der Agone (einheimische Art) in den 90ger Jahren immer mehr Fuss gefasst bis sich die Aufteilung der Ressourcen etwa stabilisiert hat. In dieser Entwicklung sind die Felchen (eingeführte Arten) als Verlierer zu deklarieren. Sie erreichten in den letzen Jahren nur noch Werte zwischen 4.3 bis 12 T/Jahr und im besten Fall entsprechen sie nur noch 26% vom Gesamtfang. Die Lage der Berufsfischerei ist damit sehr schwierig geworden und in den schlechteren Jahren (wie etwa 2001, 2004 und 2007) kann man sich wirklich fragen wie man davon weiterleben kann.

Lowrance CombiLCX-27C GPS 50/200kHz
7" Display TFT 50/200kHz 8000W Transducer mit Temperatur- & Geschwindigkeitssensor,
1 SD/MMC-Kartenslot, inkl. LGC-3000 GPS-Antenne.
Radar optional

- Bildschirm: 7" Farbe SolarMax
- Auflösung: 480x640
- Leistung: 8000/1000W RMS
- Tiefe: 900m, inkl. digitale Aufzeichnung
- Geschwindigkeitsgeber & Temparatur
- Alarme für Tiefe/Flachwasser/Fisch/Zone
- Masse: 185x244x94mm

marine parts technics ag
In der Au 5
CH - 8406 Winterthur

www.marineparts.ch info@marineparts.ch T 052 203 66 55 / F 052 203 66 56

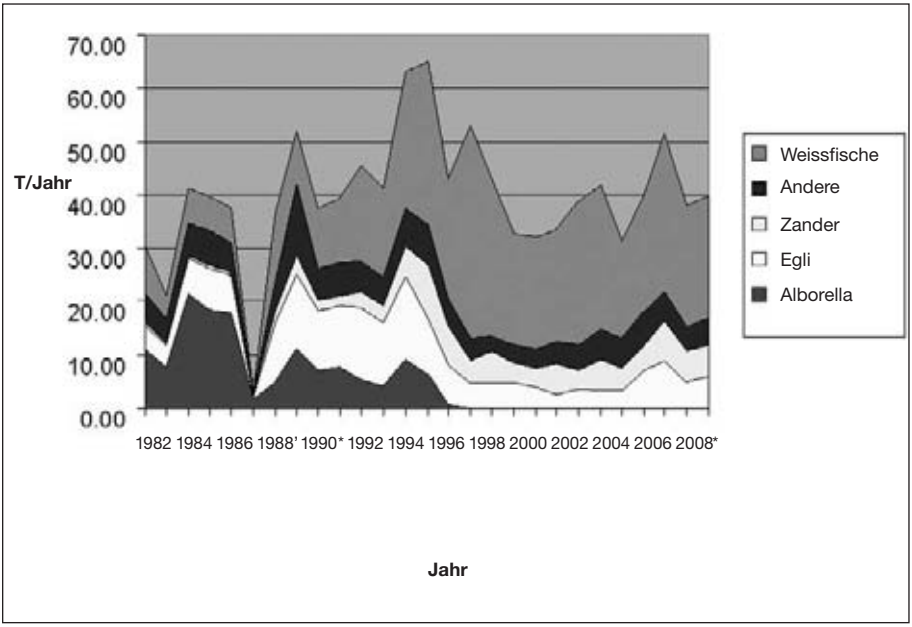


Fig. 2 – 1982 – 2008: Erträge der Berufsfischerei auf dem Ceresio (Schweiz + Italien;) *(1990; 2008) Nur Schweiz; '(1987; 1988) Fischereiverbot wegen Chernobyl.

Ceresio (Fig. 2)

Nach dem Schwund der Alborella sanken die Gesamterträge der Berufsfischerei auf dem Ceresio auf eher niedrigere Durchschnittswerte. Die Fänge von den kommerziell interessanteren Arten (Egli und Zander) blieben zwischen 1997 und 2004 ziemlich konstant um etwa 8 T/Jahr, grössere Schwankungen waren praktisch nur bei den Rotaugen (grösstenteils der Kategorie Weissfische in Fig. 2) zu verzeichnen. In den Jahren 2005 und 2006, dank Anwesenheit von einem oder zwei besonders starken Jahrgänge der Barschartigen, erlebte man einen erfreulichen Anstieg der Fänge in dieser Kategorie bis auf rund 16 t/Jahr. 2007 war die Tendenz aber schon rückgängig, wie es häufig nach solchen Piks passiert. Der neue leichte Anstieg im Jahr 2008 ist eher auf die Tatsache zurückzuführen, dass drei neue Patente erlassen worden sind und damit der Fischereidruck leicht erhöht wurde (CPUE blieb praktisch unverändert).

Polli, B.- 2005. Die Tessiner Seen der Insubria aus limnologischer und fischereilicher Sicht. Schw. Berufsfischer. Verbandsmitteilungen 1. 2005.

Weitere Auskünfte, Berichte und Publikationen sind unter www.cispp.org zu finden.

SEEBERICHT BODENSEE 2008

Dank vermehrter Kommunikation der Vorstände der einzelnen Länder um den Bodensee waren schon Anfang des Jahres erste Erfolge zu sehen. So wurde die Netzzahl am Ankersatz auf 4 Netze erhöht, und im Frühjahr konnte ein 40 mm Netz durch ein 38 mm Netz ersetzt werden. Erstaunlicherweise sind diese Anträge sehr schnell bewilligt worden, daraus schliesse ich, dass sich auch die zuständigen Behörden für eine Zukunft der Berufsfischer einsetzen.

Dank dieser Massnahmen wurde am Ankersatz eine leichte Steigerung der Fänge erzielt. Ende Januar wurde die Eglifischerei freigegeben, mit regionalen Fängen. Lichtblicke sind weiterhin die steigenden Fänge am beliebten Saibling.

Mit Beginn des freitreibenden Schwebsatzes im April konnten trotz der neu bewilligten 38er Netze keine grossen Fänge erzielt werden, was jedoch nicht an den Netzen fehlte, sondern an der kalten Witterung.

Die Fangergebnisse im Spätsommer könnten nicht unterschiedlicher sein als im vergangenen Jahr. Im unteren Seeteil wurden gute Felchenfänge verzeichnet, leider aber fast keine Egli. Das Gegenteil war im Obersee der Fall, dort wurde zeitweise gut Egli gefangen und wenig Felchen.

Wie im letzten Jahr hat sich die Terminierung der Laichfischerei wieder sehr schwierig gestaltet. Der Reifegrad der Rogner war sehr ungleichmässig, dadurch wurde die gewünschte Laichmenge nicht erreicht.

Rückblickend auf das ganze Jahr konnten die Fänge im Vergleich zum letzten Jahr leicht erhöht werden, trotzdem muss noch vieles geändert werden bis wieder eine positive Stimmung herrscht am Bodensee.

Ich wünsche euch allen ein erfolgreiches 2009, gute Gesundheit und Petri Heil.

Der Präsident Reto Leuch

Traurige Mitteilung:

Wieder haben wir ein Mitglied verloren, am 12. Februar ist Willi Imhof aus Arbon nach schwerer Krankheit verstorben.

Bruno Bleisch †

Am 10. Februar 2009 ist Bruno Bleisch, Präsident der Sektion Walensee, aus Mols SG, nach kurzer, schwerer Krankheit in seinem 62. Lebensjahr verstorben.

Der SBFV nimmt in stiller Trauer Abschied von einem geschätzten Berufskollegen und lieben Freund. Wir werden Bruno ein ehrendes Andenken bewahren und entbieten seinen Angehörigen unsere herzliche Anteilnahme.

SBFV

EINZIGE SCHWEIZER NETZ-MANUFAKTUR seit 1910

Sallmann-Fehr AG

Fischernetze Sicherheitsnetze Sportnetze Spezialnetze

EINZIGE SCHWEIZER NETZ-MANUFAKTUR seit 1910

FISCHERNETZE

REUSEN

FISCHER- UND REGENKLEIDER

jetzt neue Handschuhe mit Ärmel

Verlangen Sie unseren Kleider-Katalog

Büro-Öffnungszeiten: Täglich 08.00 bis 12.00 Uhr

Sallmann-Fehr AG
Netzfabrik

Gottlieberstrasse 11
CH-8274 Tägerwilen

Telefon 071 667 00 50
Telefax 071 667 00 55

www.sallmann-netze.ch
info@sallmann-netze.ch

KIBERNETIK AG

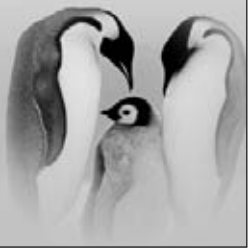
Langäulistrasse 62, 9470 Buchs
Tel. 081 750 52 00 | Fax 081 750 52 01
www.kibernetik.com | info@kibernetik.com

EISMASCHINEN

micro-cube® ICE

Das richtige Eis für Ihre Fische, Schalentiere und Meeresfrüchte!

- wirkt schonend
- klebt nicht zusammen
- lässt sich leicht streuen und vergletschert nicht
- sieht auch nach Stunden sauber und appetitlich aus



micro-cube Eis – das lockere, weiche Eis ist immer richtig!

Berufsfischerboote

7.20 m x 2.25 m

A. & O. STAEMPFLI

Bootswerft
Chantier Naval
1422 Grandson

Tel. 024 445 35 55
Fax 024 446 21 12

ERGÄNZUNG ZUR RECHNUNG 2008

Im Jahr 2006 wurden WWF Poster im Wert von Fr. 750.– angeschafft. Bei der Bewertung des Lagers Ende Jahr wurde die Anzahl berücksichtigt, nicht aber der Betrag von Fr. 750.–. Somit wurde der Shopgewinn um Fr. 750.– zu hoch ausgewiesen. Somit wurde auch das Vermögen um Fr. 750.– zu hoch ausgewiesen.

In der Rechnung von 2007 wurden die Kreditoren um Fr. 45.– zu tief ausgewiesen. Es handelt sich dabei um einen Übertragungsfehler.

Die beiden Korrekturen wurden in der Rechnung 2008 vorgenommen und das Vermögen um Fr. 795.– nach unten verändert.

Der Kassier
Anton Hürlimann

ZENGAFFINEN AG
Kälte - Klima - Energietechnik
Hauptsitz:
Schützenstr. 23
8902 Urdorf
+41 43 277 70 00
Schauenbergstr. 1
8411 Winterthur
+41 52 233 10 32
Rorschacherstr. 69
9000 St. Gallen
+41 71 246 37 27
www.zengaffinen.ch
Wir kühlen leidenschaftlich!

JAHRESBERICHT 2008 BIELERSEE

Aus fischereilicher Sicht kann man sagen, dass 2008 ein durchschnittliches, gutes Jahr war. Zwar waren die Wintermonate ertragsarm wie fast immer, und der Frühling zeigte sich von der kühleren Seite. Die Wassertemperaturen blieben demzufolge im bescheidenen Rahmen, Mitte Juni betrug sie noch keine 15 °C. Dem entsprechend verzögerte sich auch die Fangsaison der Felchen. Ab Juli jedoch konnten alle Fischer regelmässig gute Fänge melden und es blieb stabil bis Mitte Oktober.

Ende Juni mussten wir Abschied nehmen von unserem langjährigen Mitglied Arnold Martin, der am 26. Juni im 82. Lebensjahr zuhause im Familienkreis verstarb. Sein Einsatz und sein Engagement haben auch diesen Verband geprägt. Er integrierte sich noch bis zum Schluss aktiv in unser Trüppchen. Mit Noldi ging ein Berufskollege, Jassfreund, Zeitgenosse, Geschichtenerzähler und viel Erfahrung verloren - einer, den man lebhaft in Erinnerung behält.

Die Erträge halten sich im Rahmen vom Vorjahr, bei den Felchen waren es knapp 70 t (- 1 %). Der Hecht ging zurück, bleibt auf einem guten Niveau, 5,4 t gingen in die Maschen. Bei den Egli konnte man eine Steigerung feststellen + 24 % 9,7 t. Die Zander konnten gewichtsmässig auch zulegen, um + 6 % auf 1'700 kg. Stückmässig war es aber ein Rückgang um - 790 Stk. Bei den Rotaugen war gewichtsmässig die grösste Steigerung festzustellen, mit + 18 % waren es rund 18 t, die sich in den Netzen verfingen. Die Hochwasser der letzten Jahre scheinen zu gefallen. Gesamthaft gesehen können die Fänge als stabil bezeichnet werden; rechnet man in Fangtagen kann man sogar von einer Steigerung sprechen.

Der Hechtlaich war gegenüber dem Vorjahr auch wieder besser, mit 5,09 Mio. abgestreiften Eiern. Dazu ist zu sagen, dass man eindeutig die Nervosität des Wasseramtes verspürte – bei jeder auf dem Satellitenbild ersichtlichen Regenwolke sank der Bielersee schlagartig. Eine vernünftige Laichfischerei unter solchen Bedingungen ist fast nicht möglich, aber sicher umso wichtiger. Der Felchenlaich war sehr erfolgreich. Mit 140 Mio. Eiern die höchste Menge, die je im Bruthaus abgestreift wurde und dies in nur gerade 15 Fangtagen!

Danken möchte ich der Fischereiaufsicht für die einmal mehr gute Arbeit im Bruthaus und während der Laichfänge. Ein Dank geht auch ans Fischereiinspektorat für das entgegengebrachte Vertrauen.

Ein Merci auch dem Vorstand und allen Mitgliedern, die ihren Beitrag leisten für ein gutes Gelingen unserer Aktivitäten – denn wir wissen: Nichts geschieht, ausser man tut es!

In diesem Sinne wünsche ich allen gute Gesundheit und ein grosses Petri Heil!

Mit freundlichem Fischergruss

Stefan Dasen

4457

Schneidemaschinen Waagen Kaffeemühlen

VERKAUF SERVICE

WENK Waagen

Zürcher Strasse 240, 9014 St. Gallen
Tel. 071 277 33 66, Fax 071 277 33 68

Vertretungen:

Berkel — Waagen und Profi-Aufschnittmaschinen

ditting SWISS — Kaffeemühlen

HENKOTAC vacuum packaging machines — Vacuumverpackungs-maschinen

www.wenkwaagen.ch
wenkwaagen@bluewin.ch

Reparaturen aller Marken
Günstige Occasionen mit Garantie

Top-Service
Qualität zu fairen Preisen

HEISS- und KALT-Räucher-öfen für Fisch und Fleisch

- ELEKTROFISCHFANGGERÄTE
- FISCHTRANSPORT und SAUERSTOFFANLAGEN
- PUMPEN, FILTER und WASSER-BELÜFTUNGSANLAGEN
- BRUT- und AUFZUCHTGERÄTE
- RÄUCHERÖFEN und ZUBEHÖR
- VAKUUMGERÄTE
- PROFI HOLZ- UND GAS GRILL

R. Fässler
Fischbewirtschaftungs-Geräte - Muschelberg, 8852 Altendorf
Tel 055 212 38 28 - Fax 055 212 38 27 - www.raeucherofen.ch

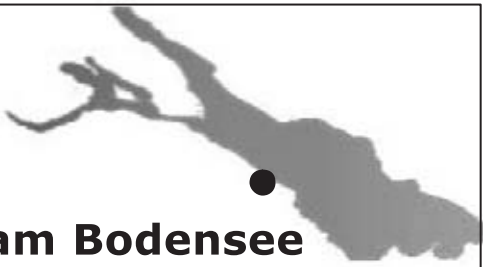
www.towa.ch

Belagserneuerung an Schuppmaschinen

Abgenutzte Korundbeläge an Schupp- und Schälmaschinen erneuern wir seit über 20 Jahren schnell und zuverlässig.
Schicken Sie uns die abgenutzten Schälteile zu.
Für ergänzende Auskünfte rufen Sie uns an wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

GÄCHTER *Belegungstechnik GmbH*
Korundbeläge, Schleifservice *Telefon 052 741 32 90*
Inhaber: Robert Feser *Telefax 052 741 32 80*
Im Laa 26 *www.gaechtbeleg.ch*
8259 Wagenhausen *gaechtbeleg@bluewin.ch*

BOOTSWERFT RUEDI HOLZER



CH-8593 Kesswil am Bodensee

BERUFSFISCHER-BOOTE ZUM VERKAUF:

Moleboote <u>ohne</u> Kabine:

Guide (L:5,8 m/B:1,7 m/Gew:400 kg)	**Fr. 12'500.--**
Fischer (L:6,5 m/B:1,7 m/ Gew:450 kg)	**Fr. 14'500.--**
Fischer XL (L:6,5 m/B:1,98-2,2 m/Gew:ca.400 kg)	**Fr. 16'000.--**

Moleboote <u>mit</u> Kabine:

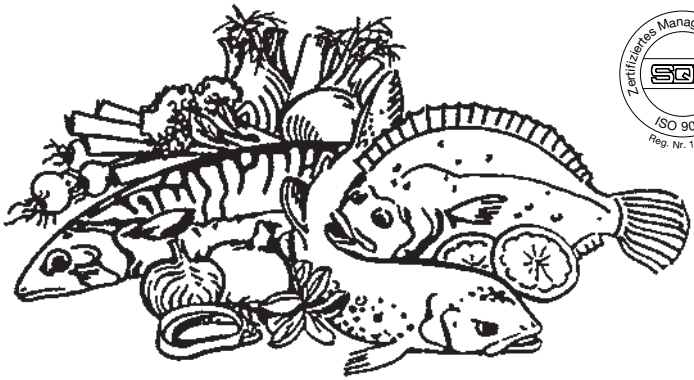
Guide (L:5,8 m/B:1,7 m/Gew:400 kg)	**Fr. 16'500.--**
Fischer (L:6,5 m/B:1,7 m/ Gew:450 kg)	**Fr. 18'500.--**
Fischer XL (L:6,5 m/B:1,98-2,2 m/Gew:ca.400 kg)	**Fr. 20'500.--**

(alle Aussenbordmotor-Varianten möglich)

Bootswerft Ruedi Holzer -
das Fachgeschäft für Berufsfischer
Telefon 071 463 45 06
www.holzermarine.ch

HONDA MARINE

Fit mit Fisch.



Zertifiziertes Management-System
SQS
ISO 9002
Reg. Nr. 13701

STADEL
FISCHIMPORT AG

Lachmattstrasse 1
Postfach 244
CH-4133 Pratteln 2

Telefon 061 227 98 00
Telefax 061 227 98 20
E-Mail : stadel@stadel.ch
http: www.stadel.ch

Inserieren im "Schweizer Berufsfischer" bringt Erfolg!

Sehr geehrte Damen und Herren

Der «Schweizer Berufsfischer» ist die erste unabhängige schweizerische Fachzeitschrift der Berufsfischerbranche. Sie wird vom Schweizerischen Berufsfischerverband SBFV herausgegeben und hat zum Ziel, Berufsfischer und alle Interessierten mit aktuellen Informationen über Fischkunde, technische Neuerungen, praxisbezogene Tips, Betriebsführung usw. zu versorgen. Der «Schweizer Berufsfischer» erscheint 2 mal pro Jahr und bietet Ihnen die Möglichkeit, mit einem Inserat einen nicht zu unterschätzenden Wirtschaftszweig und dessen Umfeld anzusprechen.

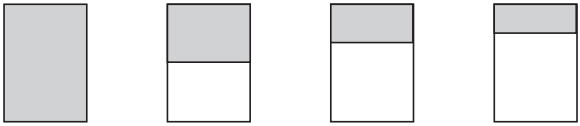
Wir freuen uns über Ihren Auftrag!

Wir sind auch im Internet — www.schweizerfisch.ch

Technische Angaben:

Auflage: **ca. 400 Exemplare**
Format: **A5 hoch**
Druck: **schwarz-weiss**
Umfang: **32 – 48 Seiten**
Sprache: **deutsch**
Raster: **max. 48er Raster**

Insertionstarif



Inserate:	1/1 Seite	1/2 Seite	1/3 Seite	1/4 Seite
maximale Inserate-Grösse:	124 x 190 mm	124 x 95 mm	124 x 63 mm	124 x 47 mm
schwarz-weiss	**Fr. 325.–**	**Fr. 195.–**	**Fr. 140.–**	**Fr. 108.–**

4-farbig (nur 1/1 Seite): **Fr. 560.– (Neu)**

Frontseite farbig: **Fr. 850.–**

Beilagen:
(max. 1 Beilage pro Inserent und Jahr)

1 Blatt A5 od. A4 gefalzt: **Fr. 500.–**
Mehrpreis pro zusätzliches Blatt: **Fr. 50.–**
evtl. Verrechnung bei Portosprung

Preisbasis: ab druckfertiger Vorlage

Rabatte: 2 Inserate pro Jahr **5 % Rabatt**
Gönner-Rabatt: (Gönnerbeitrag min. Fr. 200.–/Jahr) **10 % G-Rabatt**

Rezeptseite: Gelegenheit für Hotels und Restaurants, eigene Rezepte zusammen mit Logo und/oder Adresse (max. 1/4 Seite) zu publizieren **Fr. 100.–**

Publikationsrecht: Rezepte uneingeschränkt für den SBFV

Verrechnung: Gesamtpreis nach 1. Erscheinen, zahlbar innert 30 Tagen

Tauschbörse, Aktionen, Occasionen: Kleinanzeigen Fr. 30.–/Fr. 50.– (Mitglied SBFV/Nichtmitglied)
Bitte Geld in Couvert beilegen

Abonnementspreis:
Jahresabonnement für 2 Hefte **Fr. 12.–**
Jahresabonnement Ausland für 2 Hefte **Fr. 16.–**

Erscheinungsdaten: **Februar / August**

Redaktion: «Schweizer Berufsfischer», Cornelia Görtz, Dorfstrasse 45a, 9423 Altenrhein
Telefon 071 855 73 22, derbodenseefischer.goertz@bluewin.ch

Inseratenverwaltung: Sohm Design, Laubisrütistrasse 54, 8712 Stäfa
Telefon 044 202 12 22, Fax 044 796 17 26, domi@active.ch

Bodenbeläge hygienisch einwandfrei sanieren,
so dass sie allen Vorschriften gerecht werden

DURACON®

der Bodenbelag der bereits
nach 2 Stunden voll belastbar ist!

Der Bodenbelag für die Lebensmittelindustrie.
Fugenlos, hygienisch, reinigungsfreundlich

Heiner Kubny AG
8037 Zürich
Im Sydefädeli 28
Tel 044 272 34 00
Fax 044 271 31 51
www.kubny-boden.ch

KUBNY
kubny-boden.ch

SBFV Sekretariat

Schweizerischer Berufsfischerverband
Marie-Florence Perdrix
Laurstrasse 10
5201 Brugg

Telelefon 056 462 51 11
Telefax 056 441 53 48
marie-florence.perdrix@sbv-usp.ch
www.sbv-usp.ch

www.schweizerfisch.ch

Impressum

Herausgeber Schweizerischer Berufsfischerverband (SBFV/ASPP)
Fritz Hulliger (fh)
Oberhausenstrasse 14, 8712 Stäfa
Telefon 044 926 65 33
Telefax 044 926 76 32

Auflage 400 Exemplare, erscheint 2 x jährlich

Inserate
Satz, DTP Sohm Design, Laubisrütistr. 54
8712 Stäfa, domi@active.ch
Telefon 044 202 12 22
Telefax 044 796 17 26

Druck Prisma Druck GmbH
Postfach 56, 8863 Buttikon
Telefon 055 464 30 31

Rezeptseite

GEBRATENER HECHT

Zutaten für 4 Personen

40 g	Butter
8	Tomaten
40 g	Mehl
1,25 l	Saure Sahne
100 g	Bratfett
125 g	Räucherspeck
1 Hecht	ca. 2 Kg

Zubereitung:

Zubereitung: Den Hecht schuppen, ausnehmen, waschen, abtrocknen und den Fischrücken mit Räucherspeckstreifen spicken, dann mit Salz und Pfeffer würzen. In einen Bräter stellen, mit heißem Fett begießen und etwa 20 Min. im vorgeheizten Ofen braten. Den Fisch herausnehmen, Bratensatz mit Sahne und etwas Brühe verrühren, mit Mehlbutter binden; die Soße passieren. Tomaten kreuzweise einschneiden, salzen, pfeffern, je ein Butterflöckchen aufsetzen und einige Minuten gesondert im heißen Ofen garen. Den Hecht mit Tomaten und Kartoffelklössen anrichten. Soße gesondert dazu reichen.

THOMY
Macht aus Gutem das Beste

SBFV ASPP
Schweizerischer Berufsfischerverband

HONDA
The Power of Dreams

Genuss pur

Honda ist einer der grössten 4-Takt Aussenbord Motorenhersteller der Welt. Seit mehr als 35 Jahren setzen wir auf diese umweltfreundliche Technologie.
Für Informationen kontaktieren Sie bitte einen unserer offiziellen Partner.

HONDA MARINE

www.honda.ch

3 JAHRE GARANTIE

THOMY – nur das Beste zu frischem Fisch!

SBFV
ASPP

THOMY Macht aus Gutem das Beste.

www.schweizerfisch.ch